

**Kulturtreff Alter Bahnhof:** „Seven Eagles“ reißen bei ihrem ersten Auftritt beim Sonntagsfrühschoppen mit Songs der „Eagles“ mit

## Zurücklehnen und abheben

Von unserer Mitarbeiterin  
Gisela Jahn

**NEULUSSHEIM.** Zurücklehnen, genießen und die 1970er und 80er Jahre Revue passieren lassen. Dazu luden die „Seven Eagles“ am Sonntagmorgen ein, als sie die Bühne vor dem großen Eisenbahnwaggon in Besitz nahmen, um die grandiosen Melodien der „Eagles“ vornehmlich mit eigenem Charakter zu spielen. Die fünf Musiker wurden von Wolfgang Treiber und Alexandra Özkalay, der Leiterin des Kulturtreffs, zu ihrem ersten Auftritt im Alten Bahnhof willkommen geheißen. Frontmann Gerhard Moser hatte zu ihrer Überraschung sogar Einstand Blumen mitgebracht.

Viele Fans des Kulturtreffs hatten sich eingefunden, was den Künstlern offenbar noch mehr Ansporn zu Bestleistungen gab. Über 20 bekannte „Eagles“-Titel brachten Harry Beiner (Gitarre), Harry Winter (Bass), Gerhard Poss (Gitarre), Gerhard Moser (Gitarre) und brandneu Carsten Schneider (Percussion) an dem recht windig-kühlen Vormittag den Junggebliebenen zu Gehör. Das Quintett verfügt über ein erstaunliches Repertoire, wobei jeder eine respektable Solostimme hat und an



Zu fünft als „Seven Eagles“ unterwegs: Harry Beiner (Gitarre), Harry Winter (Bass), Gerhard Poss (Gitarre), Gerhard Moser (Gitarre) und Carsten Schneider (Percussion) holen gekonnt den Sound der Kultband an den Alten Bahnhof.

BILD: SCHWINDTNER

seinem Instrument eine überzeugende Leistung zeigte.

„Die ‚Eagles‘ gehören zu den eindrucksvollsten Bands der Musikgeschichte“, betonte Bandgründer Gerhard Moser. Als Ideengeber hat er im Jahr 2015 seine Kollegen aus dem Rhein-Neckar-Raum zusammengeholt, um die „Fußstapfen der Eagles zu füllen“, wie er es nennt. Was nicht beim Versuch blieb und den Mannen erstaunlich gründlich gelang.

Wie professionell die Band ist, zeigte der Einsatz des Drummers Carsten Schneider, der kurzerhand einsprang und beim Sonntagsfrühschoppen mit Ausnahme einer Probe zum ersten Mal mitspielte. Unplugged – darauf legt die Coverband Wert – mehrstimmig und stilvoll, präsentierten die Jungs den Zuhörern ihr Programm aus Rock, Pop und Country.

Zum Ende des Programms bedankte sich „Seven-Eagle“-Mitglied

Harry Winter im Namen seiner Kollegen beim Kulturtreff für die Chance, hier auftreten zu können. Die Zuhörer applaudierten begeistert und ließen die Band ohne zwei Zugaben nicht von der Bühne.

Ohne das Team vom Kulturtreff mit Getränken und Speisen wären die zwei Stunden im Außenbereich nicht zu schaffen gewesen. Die Zuhörer konnten so bis zur letzten Minute die tolle Leistung der „Seven Eagles“ genießen.